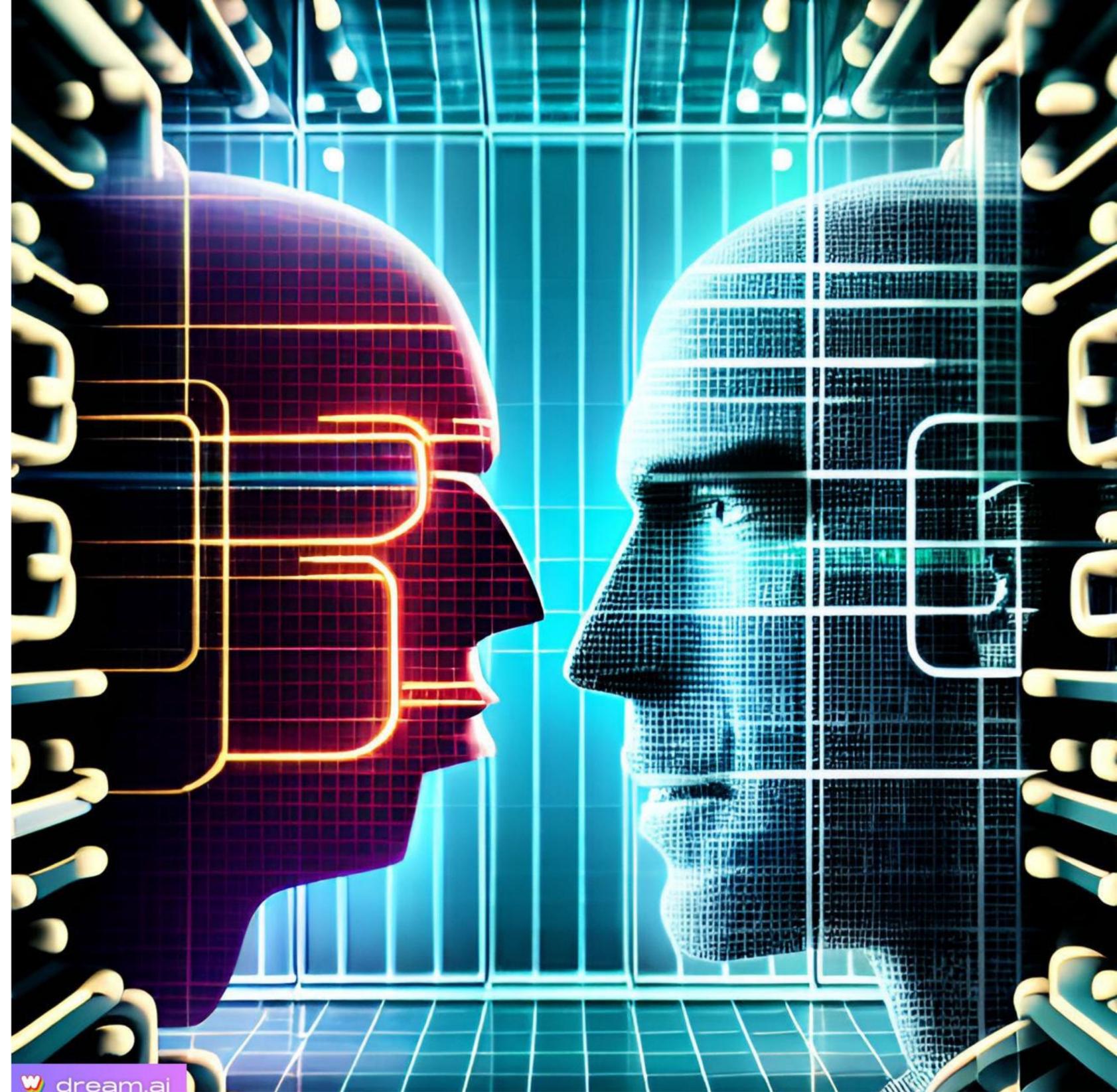


UX meets AI

Bessere Nutzererlebnisse
dank künstlicher
Intelligenz

Informatik
29. Oktober 2024



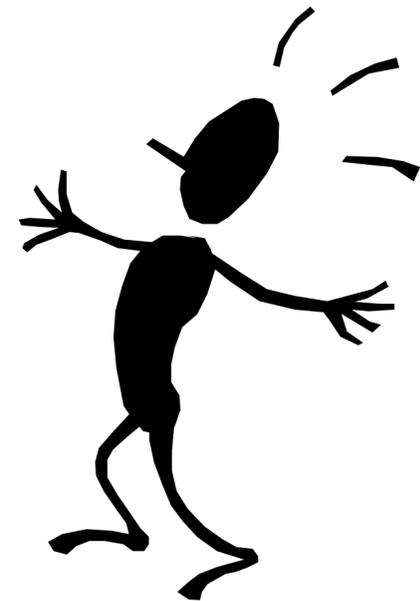
Definition User Experience / UX nach ISO 9241-210



"**Wahrnehmungen und Reaktionen** einer Person, die aus der tatsächlichen und/oder der erwarteten Benutzung eines Produkts, eines Systems oder einer Dienstleistung resultieren.

User Experience umfasst sämtliche **Emotionen, Vorstellungen, Vorlieben, Wahrnehmungen, physiologischen und psychologischen Reaktionen, Verhaltensweisen und Leistungen**, die sich **vor, während und nach der Nutzung** ergeben."

→ totale Mensch-Zentrierung



Definition Artifizielle Intelligenz / AI nach Europäischem Parlament

Künstliche Intelligenz ist die **Fähigkeit einer Maschine**, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren.

KI ermöglicht es technischen Systemen, ihre Umwelt wahrzunehmen, mit dem Wahrgenommenen umzugehen und **Probleme zu lösen**, um ein **bestimmtes Ziel zu erreichen**. Der Computer empfängt Daten (die bereits über eigene Sensoren, zum Beispiel eine Kamera, vorbereitet oder gesammelt wurden), verarbeitet sie und reagiert.

KI-Systeme sind in der Lage, **ihr Handeln anzupassen**, indem sie die Folgen früherer Aktionen analysieren und **autonom arbeiten**.

→ totale Technologie-Zentrierung



UX vs. AI

Total gegensätzliche Ansätze!

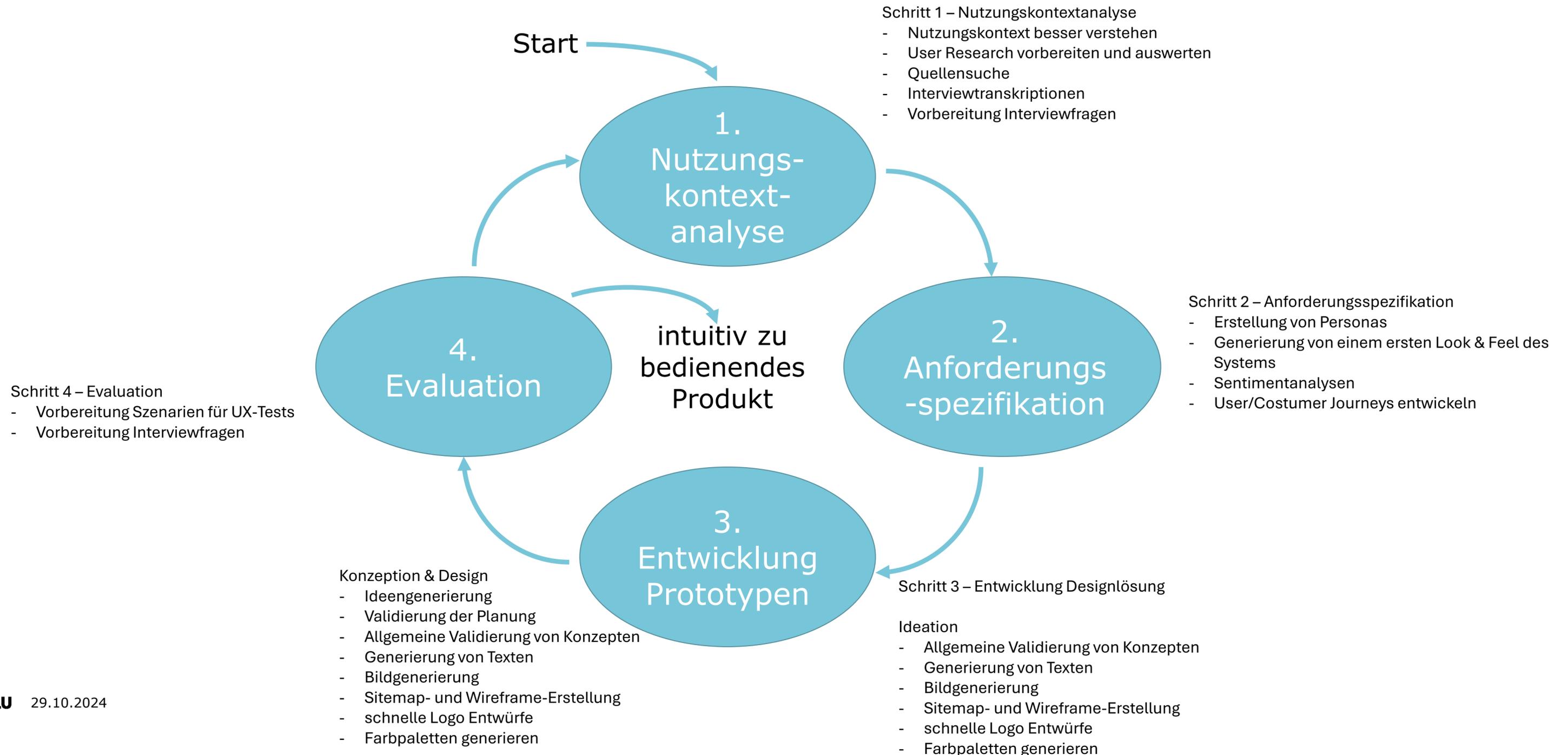
Wie kann nun aber AI trotzdem in der UX genutzt werden, um bessere Nutzungserlebnisse zu entwickeln?

Durch Nutzung der verschiedenen Tools!

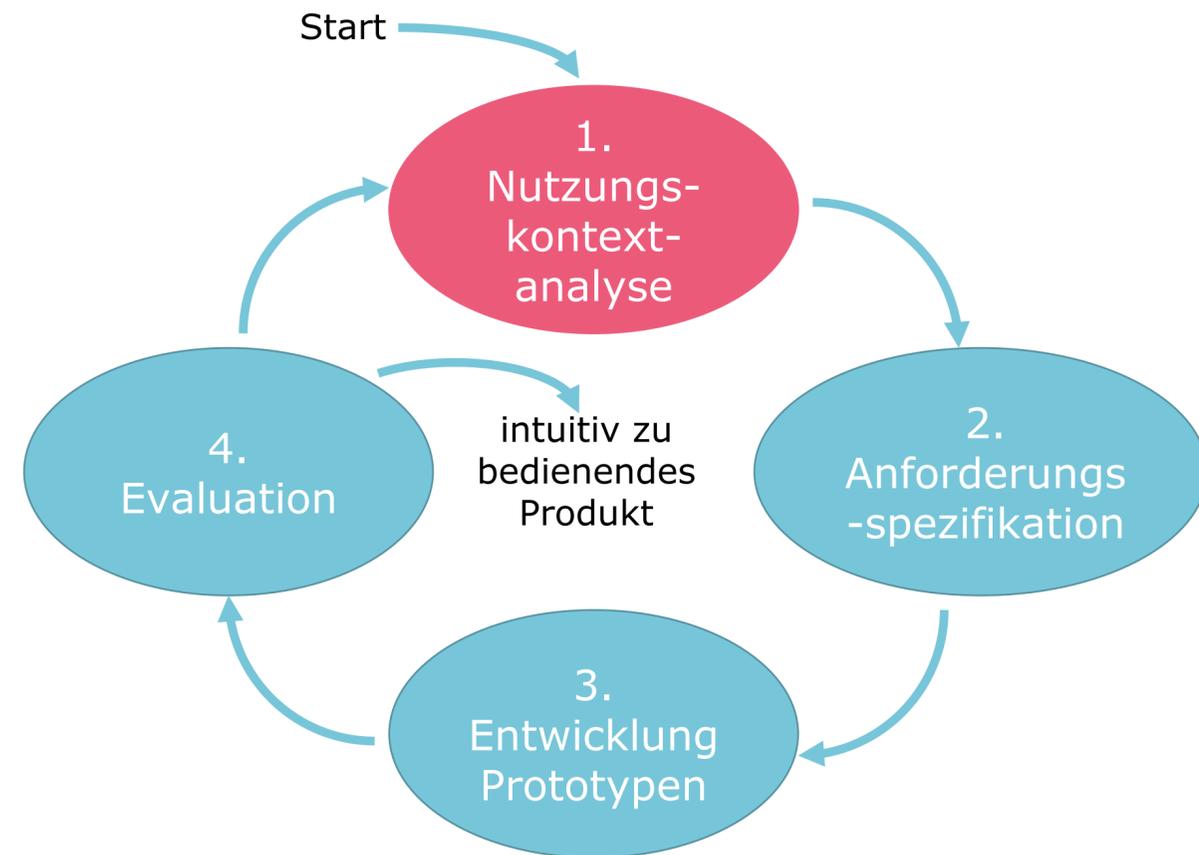
Doch wie genau?

In einem konkreten UX-Projekt untersucht (siehe folgende Folien)

ISO 9241 Teil 210 Human-centred design processes for interactive systems



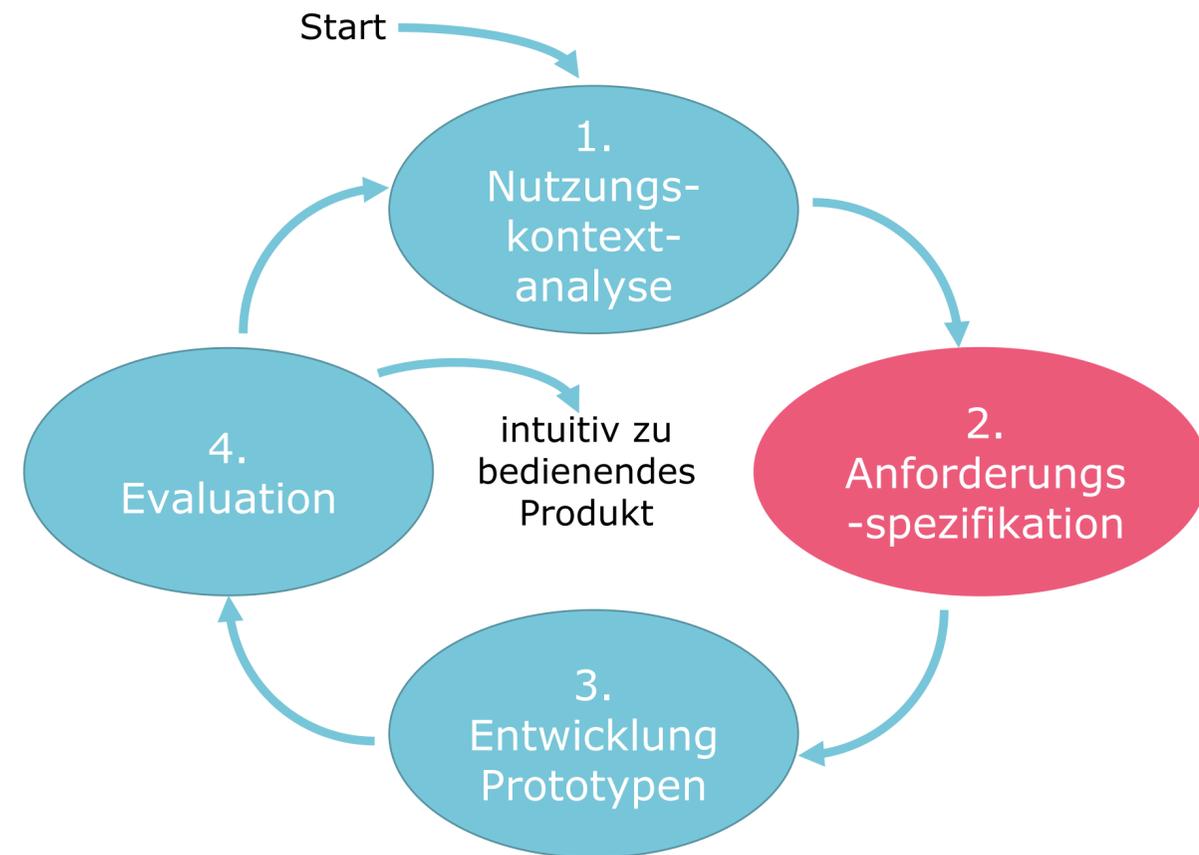
ISO 9241 Teil 210 Human-centred design processes for interactive systems



Schritt 1 – Nutzungskontextanalyse

- Nutzungskontext besser verstehen
- User Research vorbereiten und auswerten
- Quellensuche
- Interviewtranskriptionen
- Vorbereitung Interviewfragen

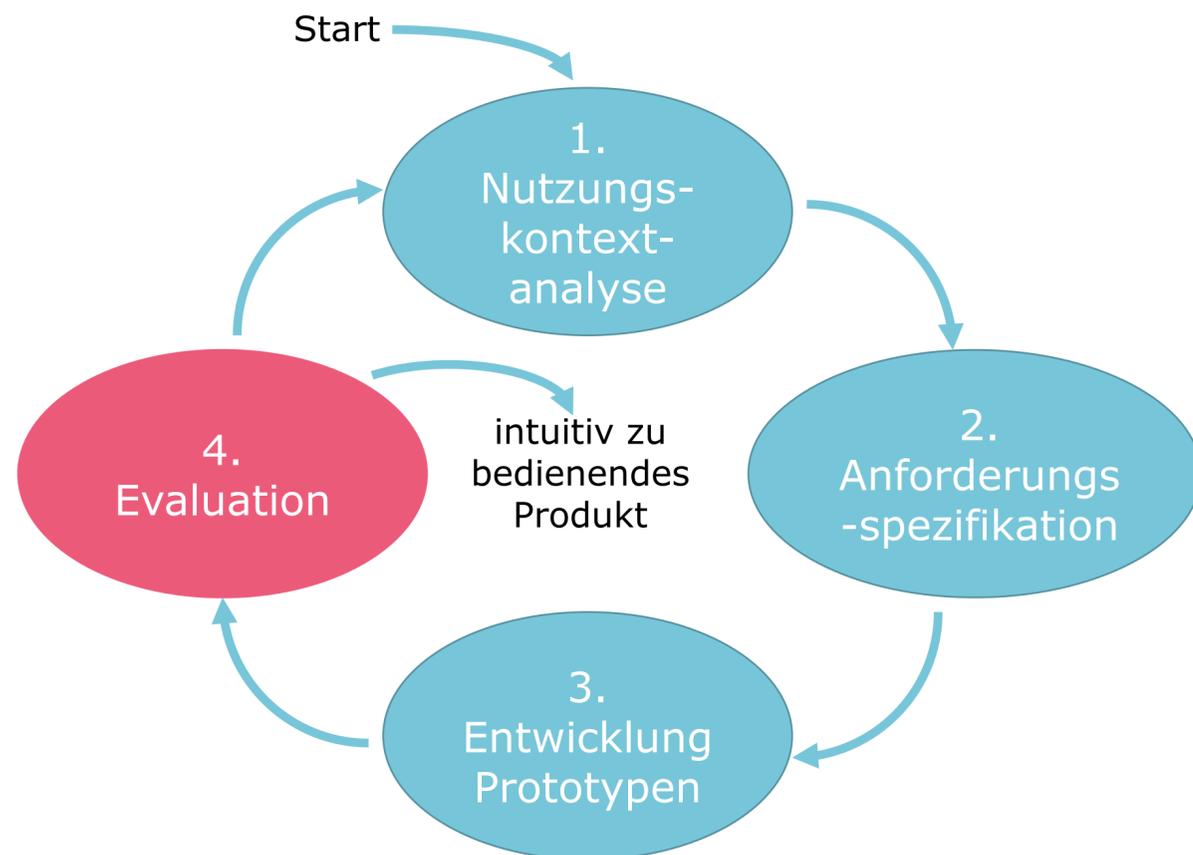
ISO 9241 Teil 210 Human-centred design processes for interactive systems



Schritt 2 – Anforderungsspezifikation

- Erstellung von Personas
- Generierung von einem ersten Look & Feel des Systems
- Sentimentanalysen
- User/Costumer Journeys entwickeln

ISO 9241 Teil 210 Human-centred design processes for interactive systems



Schritt 4 – Evaluation

- Vorbereitung Szenarien für UX-Tests
- Vorbereitung Interviewfragen

Warum bessere Nutzererlebnisse dank künstlicher Intelligenz?

DATENGETRIEBENES DESIGN

Durch die Integration von KI können UX-Designer:innen fundierte Entscheidungen treffen, die auf realen Nutzerdaten basieren. Dies führt zu Designs, die besser auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Nutzer:innen abgestimmt sind.

ARBEITEN IN NEUEN THEMENBEREICHEN

KI ermöglicht es UX-Designer:innen, in Themenbereichen zu arbeiten, in denen sie zuvor wenig oder kein Wissen hatten. Durch KI-gestützte Analysen und Empfehlungen können UX-Designer:innen schnell relevantes Wissen aufbauen und anwenden.

KREATIVE UNTERSTÜTZUNG

KI kann als kreativer Partner fungieren, indem sie neue Designideen und -konzepte vorschlägt. Algorithmen für generatives Design können innovative Lösungen hervorbringen, welche die UX-Designer:innen möglicherweise nicht in Betracht gezogen hätten. Dies erweitert das kreative Potenzial und die Innovationskraft im UX-Designprozess.

DAS PHÄNOMEN DES WEISSEN BLATTES UMGEHEN

KI hilft dabei, die kreative Blockade des "weissen Blattes" zu überwinden, indem sie erste Ideen und Ansätze generiert, auf denen UX-Designer:innen aufbauen können. Dies erleichtert den Start des UX-Designprozesses und fördert die kontinuierliche Kreativität.

Wirkung - Ziel

Mit AI/KI die Qualität steigern

Mit AI/KI den Aufwand verringern

→ **Einsatz von UX – Methoden steigern in den Projekten, dank den gewonnenen Ressourcen!**



ABER, wie beim Prototyping gilt ...

A fool with a tool, is still a fool!

- Gutes Prompting ist gefragt!
- AI liefert nicht per se Objektivität!
- Kritische Haltung ist essenziell!



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäss [CC BY-SA-NC](#)

Was ist es (noch) nicht?

Das tiefe Ergründen der Bedürfnisse/Ideen/Wünsche der Nutzenden sicher nicht!

User Research wird umso wichtiger genauso wie valide UX-Testings



Future?

Natürlich Glaskugel lesen, doch ...

Dystopische Sicht:

AI übernimmt alles!

Kreiert die Produktideen, baut die Lösungen und testet sie auch gleich → Matrix lässt grüssen!

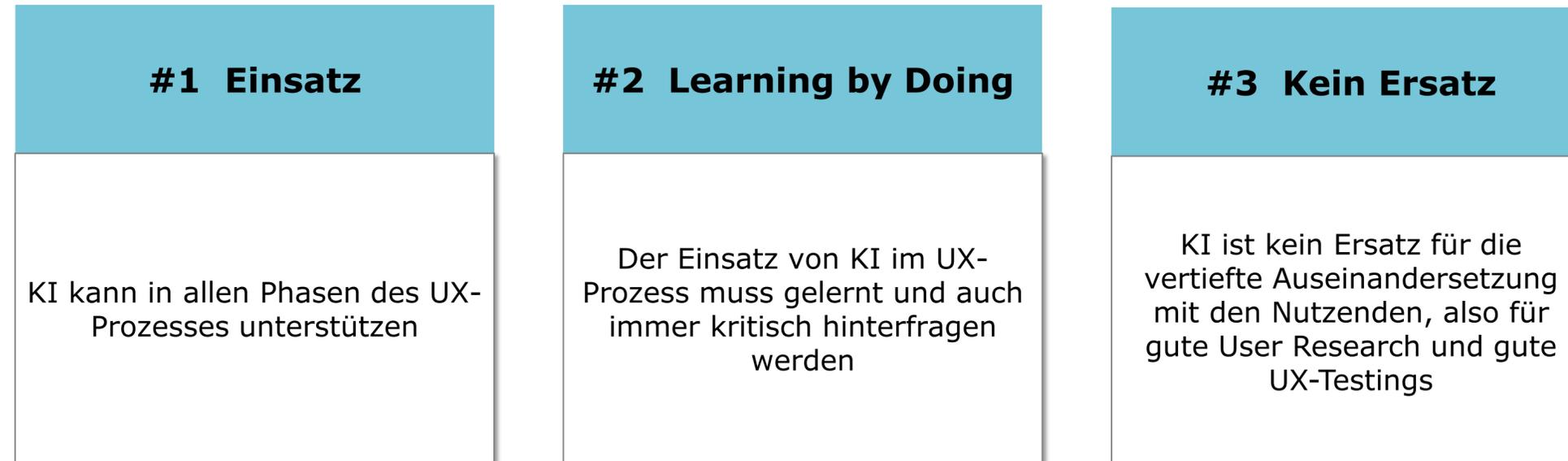


Utopische Sicht:

AI unterstützt uns als hilfreicher Buddy!

Nimmt uns mühsame Arbeiten ab, hilft uns im kreativen Prozess mit verschiedensten Varianten und macht uns frühzeitig auf mögliche Problempunkte in der Interaktion aufmerksam

Zusammenfassung – Take home



Lust auf mehr #brainfood?

CAS User Experience Management

Start: März 2025

<https://www.hslu.ch/ux>

Inhalte:

Modul UX Strategy and Operations

Modul UX Research

Modul UX Design

Modul Applied UX Project

Vielen herzlichen Dank

Hochschule Luzern
Informatik
Forschung
Prof. Dr. Marcel Uhr
Dozent

T direkt +41 41 757 68 09
marcel.uhr@hslu.ch

Anhang

Quellen

ISO – International Organization for Standardisation, ISO 9241 Teil 210

Europäisches Parlament: <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20200827STO85804/was-ist-kunstliche-intelligenz-und-wie-wird-sie-genutzt>

Bachelor-Arbeit von Daniela Egli

Bilder generiert durch WOMBO Dream, Wombo Studios, Inc.